

Natascha's Eindrücke

Vorweg, unsere Gruppe war einmalig: kompromissbereit, unkompliziert, fröhlich und guter Dinge.

Mir persönlich hat es Victor der Künstler angetan. Mit seinem Dackelchen auf der Schulter sass er da, mitten in seinen unzählbar vielen geschnitzten Fantasiegestalten. Ich wusste teils gar nicht wo hinschauen, es gab so vieles zu entdecken. Er konnte sehr leidenschaftlich und interessant erzählen.



Fasziniert hätte ich ihm noch stundenlang zuhören können. Aus dem Vorteil heraus, dass Käthi und ich als Cousinen in der Schweiz mit der russischen Sprache und im Russenclan aufgewachsen sind. So haben wir beide entdeckt, was uns unsere verstorbenen Eltern ein Leben lang beigebracht haben, sei es im Bereich des Sprachgebrauchs, der Esskultur, Musik und Poesie, in der Erzählkunst. Auch der berühmt berüchtigte russische Aberglaube hat uns nicht im Stich gelassen.

Am Grab von Lew Tolstoj auf seinem damaligen endlos grossen Gutsbesitz Jasnaja Poljana haben Käthi und ich eine handvoll russische Erde eingepackt, um sie in der Schweiz bei unseren Eltern aufs Grab zu legen. Ein paar Tränen haben wir hier und da verdrückt, wenn uns Erinnerungen eingeholt haben.



Vor allem bei der Gesangsprobe eines russischen Chors in Kaluga hat es uns recht erwischt. Jedes Lied haben schon unsere Eltern an Familienfesten in der Schweiz gesungen und bekanntlich sind es vielmals traurige, sehnsüchtige Texte.

Noch ein Wort zu Andrea und Berno.



Ein spontanes, liebenswertes und unkompliziertes Paar. Immer bereit, das Bestmögliche zu organisieren. Wir alle von der Gruppe haben sie fest in unser Herz geschlossen. Eine Reise mit den beiden bleibt einmalig und unvergessen; für Käthi und mich begleitet mit Melancholie.

Herzlichen Dank Andrea und Berno.

Natascha

Hanni und Meinrads Eindrücke

Liebe Andrea, lieber Berno

Nochmals ein grosses Dankeschön für euren tollen professionellen Einsatz. „Die russische Seele entdecken“, geht das in dieser kurzen Zeit, oder ist das nur ein Schlagwort? Mit all den vielen Begegnungen mit ganz verschiedenen Menschen in der Provinz habt ihr uns die russische Seele wirklich näher gebracht. Das liegt vor allem an eurer Herzlichkeit und Wärme, wie ihr den Mitmenschen begegnet. Ihr seid offen und neugierig und immer interessiert, Neues zu erfahren. Dabei spürt man aber immer den Respekt, die ihr allem und jedem entgegenbringt.



Wir als Reiseteilnehmer haben dadurch sehr viel profitiert und Menschen kennen gelernt, die man auf einer "normalen" Reise nicht kennen lernen würde. Wir durften Anteil nehmen am Leben ganz verschiedener Menschen, durften bei ihnen essen, trinken, lachen und weinen. Dank eurer Übersetzungen wurden auch ganz viele Fragen beantwortet, kurz wir kamen voll auf die Rechnung. Und wenn ihr einmal etwas nicht gewusst habt, so kam die Antwort sicher am nächsten Tag, weil ihr euch über Nacht ans Internet gesetzt habt.....

Überhaupt habt ihr viel erdulden müssen mit uns, jeden Abend mit uns feiern, sodass ihr euch kaum erholen konntet für den nächsten Tag. Aber immer wieder voll da, Berno als grandioser Chauffeur - Achtung festhalten, es gibt Bodenwellen.....Angenehm waren auch die kurzen Autofahrten. Die Reise ist so organisiert, dass man nie viel mehr als zwei Stunden fahren musste.

Zu den verschiedenen Stationen der Reise: uns hat alles gefallen. Die Reise war sehr gut vorbereitet und das Programm sehr abwechslungsreich. Aber meistens gab es auch genügend Zeit, sich der Muse zu frönen, etwas länger zu verweilen, spontan bei einer Babuschka anzuhalten und ihr Leben zu erfahren.

Als speziellen Höhepunkt erlebten wir den Spaziergang durch den Märchenwald in Jasnaja Poljana zu Tolstois Grab, danach auch das unkomplizierte Picknick im Birkenwald auf Baumstämmen sitzend.

Der Tag mit dem Besuch der orthodoxen Klöster bleibt uns in besonderer Erinnerung. Es war ein Eintauchen in eine andere Welt. Meinrad hat sich besonders gefreut über den Gottesdienst Besuch und seine gelungenen Tonaufnahmen.

Vielen Dank euch beiden, dir Andrea nochmals für deine vielen geduldigen Antworten auf unsere unzähligen Fragen. Es war eine Bildungs- und eine Herzensreise. Und wir haben die russische Seele entdeckt.

Hanni und Meinrad

Käthis und Peters Eindrücke

Für Russlandreisende, welche Land und Leute näher kennen lernen möchten, sind die Angebote von Andrea und Berno einmalig. Die Möglichkeiten, welche sie bieten, sind in einer grossen Reisegruppe nicht durchführbar. Wir konnten auch unsere Wünsche einbringen, welche - wenn möglich - umgesetzt wurden.

Wir lernten auf unserer Reise viele interessante Leute kennen, wie zum Beispiel Viktor den Künstler, Sergej den Messerschmied, Olga mit Tochter und Schwiegersohn bei einem Abendessen in familiärer Umgebung. Nicht zu vergessen die Übernachtung beim Aussteiger Nikolai in der Abgeschiedenheit der russischen Weite. All diese Begegnungen werden uns immer in lebhafter Erinnerung bleiben.



Weitere Höhepunkte waren die Feier zum Siegestag am 9. Mai, der Besuch eines Frauen- und Männer-Klosters sowie die Wohnstätte Tolstois. Kurze Halte unterwegs ermöglichten auch interessante Gespräche mit der einheimischen Bevölkerung. Ohne Stress und Hetze haben wir viel erlebt und gesehen, so dass wir diese Reise jederzeit weiter empfehlen können.

Zum Schluss ist eine Verlängerung von 3-4 Nächten in Moskau zu empfehlen. Mit einem guten Reiseführer und Unternehmungslust kann man die Stadt auf eigene Faust kennen lernen. Diese Zusatztage waren problemlos möglich.

Bolschoje spasibo, vielen Dank!

Käthi und Peter